

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage

- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine –

Bericht zur Risikofrüherkennung

Inhalt:

Einführung
Übersicht Risikogruppen
Beschreibung Einzelrisiken
Bewertungsmatrix
Maßnahmenplan „rote Risiken“

Stand: August 2020

Erläuterungen zum System der Risikofrüherkennung:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage betreibt seit dem 01.01. 2019 die Gebäude der Denkmalschutzanlagen „Kloster Bentlage“ und „Saline Gottesgabe“.

Zu den Aufgabenbereichen gehören:

- Die Organisation eines Kulturprogramms durch Ausrichtung eigenorganisierter Veranstaltung und der Unterstützung von Veranstaltungen Dritter
- Die kurzfristige Vermietung von Gästezimmern und Gesellschaftsräumen
- Die langfristige Vermietung von Büroräumen (Märchengesellschaft) und eines Cafés
- Personaldienstleistungen in den Bereichen Haustechnik und Reinigung für die Städtischen Museen Rheine
- Die Organisation der allgemeinen Betriebsführung der Häuser

Gemäß Betriebssatzung verfolgt die Einrichtung vorrangig Ideelle Ziele der Kultur- und Denkmalpflege.

Die wirtschaftlich orientierten Aufgabenbereiche der Raumvermietungen dienen neben dem Erreichen einer geringen Wertschöpfung somit auch dem Erhalt der Attraktivität und Akzeptanz der Kultureinrichtung.

Somit ist die Einrichtung aus der Natur her nicht ein gewinnfähiger Betrieb im Sinne der gesetzlichen Definition für Kommunale Eigenbetriebe sondern nutzt deren Organisationstruktur als „eigenbetriebsähnliche Einrichtung“ mit dem Ziel der transparenten und effizienten Betriebsführung.

Gesetzliche Grundlage des Risikoüberwachungssystem

Gem. § 10 Abs. 1 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit zu treffen.

Für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs ist gem. § 10 Abs.1 zu sorgen.

Hierzu ist u.a. ein Überwachungssystem einzurichten, dass es ermöglicht, die Entwicklung beeinträchtigender Risiken frühzeitig zu erkennen.

Zur Risikofrüherkennung gehören insbesondere :

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung/Risikofortschreibung und
- die Dokumentation.

Die Einführung eines Systems zur Risikofrüherkennung in dargestellter Form ist somit aufgrund der Betriebsform erforderlich.

Risikoidentifikation

Es wurden für den Betrieb die wesentlichen Risikogruppen definiert und für diese die erkennbaren Einzelrisiken festgestellt.

Risikobewertung

Die Risikobewertung erfolgt für den zukünftigen Beobachtungszeitraum von 1-3 Jahren. Ein längerer Beobachtungszeitraum erscheint aufgrund des auf die Ausrichtung eines jährlichen Programms fokussierte Betriebsführung nicht erforderlich.

Der Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken wurde in die Gruppen *niedrig, mittel* und *hoch* eingeteilt.

Die voraussichtliche Schadenshöhe wurde in drei Stufen unterteilt:
<10.00 € / 10.000-25.000 € / >25.000.

Mit Hilfe eines Ampelsystems (grün-gelb-rot) wurde folgende Bewertungsmatrix zur besseren Visualisierung der Risiken erstellt:

	< 10 T€	10-25 T€	> 25 T€
gering			
mittel			
hoch			

„**Grün**“: Risiken mit geringerer Schadenshöhe (>10.000 €) und seltenem Auftreten.
- kein akutes Risiko erkennbar. Stichprobenkontrollen erforderlich.

„**Gelb**“: Risiken mit mittlerer bis hoher Häufigkeitswahrscheinlichkeit und/oder einer Schadenshöhe > 10.000 €, bzw. einer geringen Wahrscheinlichkeit aber einer Schadenshöhe > 25.000 €
- ein geringes Risikopotential erkennbar, aber regelmäßige Überwachung erforderlich,

„**Rot**“: Risiken mit mittlerer bis hoher Wahrscheinlichkeit des Eintretens und einer voraussichtlichen Schadenshöhe > 25.000 €.
- Akute Risiken erkennbar. Maßnahmen zur Risikoabwehr sind erforderlich.
Dauerhafte Überwachung erforderlich.

Die Matrix dient Betriebsleitung und Entscheidungsgremien (z.B. Betriebsausschuss) zur besseren Übersicht und Information und somit der Entscheidungsfindung bei der Priorisierung von Maßnahmen zur Risikominderung und – prävention.

- Maßnahmen der Risikobewältigung:

Den Einzelrisiken sind Maßnahmen zuzuordnen mit der Priorsierung:

verhindern > vermindern > abwälzen.

Ein vorhandenes Restrisiko ist zu benennen.

„ Risiküberwachung / Risikofortschreibung“

Grundsätzlich ist die Betriebsleitung für die Risikoerfassung und -überwachung zuständig.

Die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen kann weiteren Stellen zugeordnet werden.

- Die bekannten Risiken sind gemäß ihrer Stellung in der Bewertungsmatrix stichprobenartig bis stetig zu Überwachen.
- Die Bewertung der Einzelrisiken ist regelmäßig zu hinterfragen und ggf. anzupassen.
- Die Liste der bekannten Risiken ist regelmäßig auf Vollständigkeit zu kontrollieren, neu erkannte Risiken sind aufzunehmen.

Risikodokumentation:

Der Risikobericht, bestehend aus der Liste der erkannten Risiken und deren Bewertung innerhalb der erstellten Matrix soll jährlich – bei Kenntniserlangung einer wesentlichen Risikoerhöhung auch dazwischen – dem Betriebsausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage
 Risikofrüherkennung

Liste erkannter Risiken
Risikobewertung

Risikogruppe	Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wahrscheinliche Schadenshöhe
1. Allgemeine Risiken			
1.1. Strategische Risiken	1.1.1. Reduzierung Betriebskostenzuschuss	mittel	>25.000 €
	1.1.2. Ausfall Kulturförderung	mittel	10.000 -25.0000 €
1.2. Höhere Gewalt	1.2.1. Hochwasser	gering	10.000-25.000 €
	1.2.2. Stromausfall	gering	< 10.000 €
	1.2.3. Sturm	gering	< 10.000 €
	1.2.4. Epidemie	hoch	>25.000 €
1.3. Sonst. Allgemeine Risiken	1.3.1. Serverausfall	gering	>25.000 €
	1.3.2. MA-Diebstahl etc	mittel	<10.000 €
	1.3.3. Einbruch / Vandalismus	mittel	< 10.000 €
2. Marktrisiken			
2.1. Kundenbezogene Risiken	2.1.1. Ertragsrückgang Vermietungen	gering	10.000 – 25.000 €
	2.1.2. Akzeptanz Kulturprogramm	gering	< 10.000 €
3. Leitungswirtschaftl. Risiken			
3.1. Betriebsrisiken	3.1.1. Gebäudeschaden	mittel	10.000-25.000 €
	3.1.2. Inventarschaden	mittel	10.000-25.000 €
	3.1.3. Schäden durch Vermietung	mittel	10.000-25.000 €
3.2. Unfallrisiken	3.2.1. Arbeitsunfall	mittel	>25.000 €
	3.2.2. Brand	mittel	>25.000 €
4. Management und Organisation			
4.1. Personalplanungsrisiko	4.1.1. Personalmangel	mittel	<10.000
4.2. Haftungsrisiken	4.2.1. Ausstellungsschäden	mittel	>25.000 €
	4.2.2. Große Veranstaltungen	mittel	>25.000 €
	4.2.3. Allg. Haftungsrisiko	mittel	>25.000 €
4.3. Vertragsrisiken	4.3.1. Forderungsausfall	gering	10.000-25.000 €
	4.3.2. Ausfall Gastronomiepächter	hoch	10.000 -25.000 €

Stand: August 2020

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.1. Strategische Risiken

Lfd.: Nr: 1.1.1..

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Reduzierung Städtischer Betriebskostenzuschuss

3) Risikobeschreibung

Reduzierung des Städtischen Betriebskostenzuschusses durch politischen Beschluss oder eingeschränkter wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der Kommune.

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	> 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	- Transparente und Wirtschaftliche Betriebsführung - Einbindung lokaler Kulturszene / lokale Akzeptanz - Kommunikation mit Politik & Verwaltungsvorstand
Vermindern	-Rückführung bzw. Aufgabe von Aufgabenbereichen
Überwälzen	
Restrisiko	- Defizitausgleichspflicht der Kommune

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL /KL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.1. Strategische Risiken

Lfd.: Nr: 1.1.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Wegfall / Verminderung von Kulturförderung

3) Risikobeschreibung

Reduzierung oder Wegfall der öffentlichen Kulturfördermittel und / oder Änderung der Förderkriterien (Regionale Kulturpolitik / Kulturförderung Land NRW/ Öff. Förderstiftung / LWL etc.)

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	10.000 – 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	-Eingehende Kenntnis der bestehenden Fördermöglichkeiten. Regelmäßig Informationen über zukünftige Entwicklungen der Förderkulissen (z.B: Haushaltsentwürfe NRW / Änderungsplanungen Kulturfördergesetz, etc) einholen und zukünftige Planungen darauf ausrichten.
Vermindern	Projektfinanzierungen möglichst mit mehreren unterschiedlichen Fördergebern planen. Ausfall von Veranstaltungen.
Überwälzen	Sponsoring / private Förderung (Spenden, Förderverein / Stiftung)
Restrisiko	Erhöhung Eigenanteil Projektkosten

7) Verantwortlich für Maßnahmen

KL, BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.2. Höhere Gewalt

Lfd.: Nr: 1.2.1..

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag/ Aufwand

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Ausfall Betriebsstätte durch Hochwasser

3) Risikobeschreibung

Hochwasser der Ems führt zur Überflutung der Gebäude und somit zum Ausfall der Betriebsstätte

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	10.000€ - 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	
Vermindern	-Wichtige technische Einrichtungen und Vermögenswerte über wahrscheinliches Hochwasserniveau halten (Haustechnik auf Dachboden. - Kellerpumpe - Berücksichtigung des Hochwasserkatasters des Landes NRW
Überwälzen	Gebäude- / Inventar-/ Elementarversicherung
Restrisiko	Betriebsausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL , ZGW, Versicherungsmanagement Stadt

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. allgemeine Risiken
	1.2. Höhere Gewalt

Lfd.: Nr: 1.2.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand/ Ertrag / Sicherheit

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Ausfall Stromversorgung

3) Risikobeschreibung

Stromausfall führt zum Erliegen der Betriebes

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	<10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Regelmäßige Technische Prüfung haustechnischer Anlagen
Vermindern	Not-Batterieversorgungen, Datensicherung
Überwälzen	
Restrisiko	Zeitweiser Betriebsausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL/ ZGW

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.2. Höhere Gewalt

Lfd.: Nr: 1.2.3..

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag, kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Schäden durch Sturm

3) Risikobeschreibung

Schäden bedingt durch Sturm und Unwetterkatastrophen

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	<10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	
Vermindern	- Regelmäßige Überwachung des Baumbestandes im Bentlager Wald durch die Technischen Betriebe Rheine - Wartungsverträge des ZGW für Dachflächen
Überwälzen	Gebäude- / Inventar- / Elementarversicherung
Restrisiko	Betriebsausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL , TBR , Versicherungsmanagement Stadt

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.2. Höhere Gewalt

Lfd.: Nr: 1.2.4.

X Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag, Aufwendungen, ideelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Betriebseinschränkung aufgrund epidemischer Ereignisse, (z.B. COVID19-Epidemie)

3) Risikobeschreibung

Ausfall von Erträgen des Vermietungsgeschäfts, Ausfall der Gastronomie, Ausfall von Mitarbeitern
Absage, bzw. nichtplanbarkeit von Veranstaltungen

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	hoch
Schadenshöhe	>25.000

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	
Vermindern	Hygienekonzepte, angepasste Veranstaltungsplanung, Anwendung besonderer Arbeitsschutzmaßnahmen
Überwälzen	
Restrisiko	- Defizitausgleich der Kommune

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL / KL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.3. sonstige allgemeine Risiken

Lfd.: Nr: 1.3.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand/ Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Serverausfall

3) Risikobeschreibung

Ausfall des EDV insgesamt führt zum Verlust von Kunden-, Buchungs, Vertrags-, Planungs- und Buchhaltungsdaten

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	>25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Regelmäßige Wartung und Updates, Funktionierende Daten-Sicherung, Rechtzeitiger Austausch alter Technologie, Virenschutzsysteme, Dienstanweisungen PC-Umgang.
Vermindern	Automatische Datensicherung, Notstromversorgung, Überspannungsschutz, Temperierung Serverraum
Überwälzen	
Restrisiko	

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.3. sonstige allgemeine Risiken

Lfd.: Nr: 1.3.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Kosten / Erträge / kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

MA-Diebstahl , Unterschlagung , Korruption

3) Risikobeschreibung

Risiken durch Diebstahl, Unterschlagung durch Mitarbeiter oder Korruption an Mitarbeitern

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	Mittel
Schadenshöhe	<10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	
Vermindern	Vier-Augen-Prinzip, laufende Vorgangskontrolle , lfd. Unterweisung, Zentrale Vergabestelle, Dienstanweisungen
Überwälzen	
Restrisiko	Unentdeckter Schaden, fruchtloser Regressanspruch

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	1. Allgemeine Risiken
	1.3. sonstige allgemeine Risiken

Lfd. Nr: 1.3.3.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Kosten / Erträge

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Einbruch, Diebstahl, Vandalismus durch Dritte

3) Risikobeschreibung

Verluste durch Einbruch, Diebstahl oder Vandalismus

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	<10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Schließplan, Alarmanlage, Beleuchtung, Sicherheitsdienst, Dienstanweisungen, bauliche Prävention
Vermindern	
Überwälzen	Versicherungen (z.B. KFZ-Vollkasko, Inventar-/Gebäudeversicherung)
Restrisiko	

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL / ZGW

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	2. Marktrisiken
	2.1. Kundenbezogene Risiken

Lfd.: Nr: 2.1.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Verringerte Erträge durch Wettbewerb

3) Risikobeschreibung

Zunehmende Vermietkapazitäten im lokalen Wettbewerb, innovativere Konzepte oder Marketingstrategien führen zu Ertragsrückgang im Vermietungsgeschäft

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	< 10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems: Regelmäßig Information einholen über lokalen Anbietermarkt, allgemeine Tourismustrends und Branchenspezifische Innovationen. Anpassung des Leistungsangebots
Vermindern	Aufgabe des Tätigkeitsfeldes bei dauerhafter Unwirtschaftlichkeit
Überwälzen	
Restrisiko	Verringerte Erträge / Verringerung der touristischen Attraktivität

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	2. Marktrisiken
	2.1. Kundenbezogenen Risiken

Lfd.: Nr: 2.1.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Erträge / Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Fehlende Akzeptanz, zu geringe Besucherzahlen im Kulturprogramm

3) Risikobeschreibung

Durch falsche Programmkonzepte und/oder fehlerhafte Kommunikation zu geringe Resonanz und /oder Akzeptanz des Kulturprogramms.
 Eintrittserlöse bleiben unter Plansoll.

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	< 10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Personalauswahl Künstlerische Leitung stete Fortbildung , Einbindung lokale Kulturszene, Konzept zur niedrigrschwelligigen Kulturvermittlung
Vermindern	Kommunikationskonzept
Überwälzen	
Restrisiko	Erhöhte Eigenanteil, Reputationsverlust

7) Verantwortlich für Maßnahmen

KL, BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	2. Leistungswirtschaftliche Risiken
	2.1. Betriebsrisiken

Lfd.: Nr: 3.1.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag, kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Schadensbedingter Ausfall von Gebäuden / Gebäudeteilen

3) Risikobeschreibung

Bedingt durch Denkmalstatus / Gebäudealter treten bauliche Mängel auf oder werden bauliche Unterhaltsmaßnahmen erforderlich, wodurch keine Vermietungen oder Veranstaltungen möglich sind.

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	10.000 - 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Regelmäßige Zustandsbegehung und Maßnahmenplanung mit ZGW
Vermindern	Umsetzung baul. Maßnahmen in Zeiten geringen Raumbedarfs
Überwälzen	
Restrisiko	Betriebsausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL, ZGW

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	3. Leistungswirtschaftliche Risiken
	3.1. Betriebsrisiken

Lfd.: Nr: 3.1.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Erträge / Aufwendungen / Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Betriebsstörung durch Verschleiß / Untergang von Betriebsinventar

3) Risikobeschreibung

Durch nichterkannten bzw. unerwarteten Verschleiß/ Untergang von Betriebsinventar kommt es zu unerwarteten Ausfällen im Betrieb.

Dazu gehört auch, wenn Inventar/Betriebsgerät nicht mehr Regelvorgaben entspricht (z.B. Brand- / Unfallschutz / Emissionsschutz etc.)

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	10.000- 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Regelmäßige Kontrolle des Betriebsinventars auf Zustand und Regelkonformität. Rechtzeitige Planung und Budgetierung von Ersatzbeschaffungen
Vermindern	Wartungsverträge
Überwälzen	
Restrisiko	Außerplanmäßige Kosten

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	3. Leistungswirtschaftliche Risiken
	3.1. Betriebsrisiken

Lfd.: Nr: **3.1.3.**

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand/ Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Schäden an Inventar und Gebäude durch Mieter verursacht

3) Risikobeschreibung

Mieter / Pächter führt durch Nutzung Schäden an Räumen und oder Einrichtung herbei

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	10.000 €-25.000

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Festlegung der Art erlaubter Nutzungsarten
Vermindern	Mieter-Unterweisung, BSO
Überwälzen	AGB, Vertragsregelungen
Restrisiko	Streitrisiko / fruchtloser Regressanspruch

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	3. Leistungswirtschaftliche Risiken
	3.2. Unfallrisiken

Lfd.: Nr: 3.2.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand/ Ertrag / Sicherheit

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Arbeitsunfall

3) Risikobeschreibung

Forderung gegenüber dem Arbeitgeber
Personalausfall, erhöhte Krankheitsquote

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	>25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Gefährdungsbeurteilung, Fortbildung MA in Arbeitssicherheit, Techn. Anlagenprüfung, Sicherheitsausstattung
Vermindern	Betriebliche Gesundheitsvorsorge
Überwälzen	Berufsgenossenschaft, Unfallversicherung
Restrisiko	

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	3. Leistungswirtschaftliche Risiken
	3.2. Unfallrisiken

Lfd.: Nr: 3.2.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Erträge, Aufwand, Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Brand

3) Risikobeschreibung

Brandereignis führt zum Ausfall der Betriebsstätten und/oder Personenschaden
 Ausfall des laufenden Betriebes.

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	< 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	-Umsetzung der strukturellen und organisatorischen Brandprävention (BSO, Brandschutzbeauftragter MA-Unterweisung, baulicher Brandschutz), Mieterauflagen, techn. Anlagenprüfung
Vermindern	Brandmeldeanlage, Löschmittelausstattung, Brandschutzhelfer
Überwälzen	Feuerversicherung
Restrisiko	Betriebsausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL , ZGW

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.1. Personalplanungsrisiko

Lfd.: Nr: 4.1.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag / Aufwand /Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Verringerte Leistungsfähigkeit durch Personalausfall / unzureichende Personalbedarfsplanung

3) Risikobeschreibung

Durch mangelhaft Personalbedarfsplanung und/oder unerwarteten Personalausfall (z.B. hoher Krankenstand) Leistungserbringung nicht ausreichend.

Erträge können nicht realisiert werden.

Programme können nicht umgesetzt werden.

4) Risikoverantwortlicher

BL

5)Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	< 10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Vorrausschauende Bedarfsplanung.
Vermindern	Vertretungsregelungen für einzelne Aufgabenbereiche vereinbaren. Betrieblicher Gesundheitsvorsorge
Überwälzen	Externe Auftragsvergaben
Restrisiko	Minderertrag

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.2 Haftungsrisiken

Lfd.: Nr: 4.2.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand , Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Beschädigung Kunstwerke

3) Risikobeschreibung

Fehlerhaftes Handling oder Vandalismus führen zu Beschädigung / Untergang ausgestellter Kunst / Leihgaben. Kostenrisiko, Reputationsrisiko

4) Risikoverantwortlicher

BL

5)Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	> 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Schulung Mitarbeiter, Ausstellungsaufsicht, Dienstanweisung Hausmeister, Alarmanlage, Technische Ausrüstung
Vermindern	
Überwälzen	Ausstellungsversicherung und Betriebshaftpflicht. Beauftragung externer Dienstleister.
Restrisiko	Bei grober Fahrlässigkeit

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL/ KL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.2. Haftungsrisiken

Lfd.: Nr: 4.2.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Große Veranstaltungen

3) Risikobeschreibung

Risiken bedingt durch Veranstaltungen mit sehr hohen Besucherzahlen wie Märkte, Großkonzerte etc:

Feuer, Panik, Terrorismus, Vandalismus u.ä.

Reputationsschaden

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	> 25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Art der Veranstaltung, Einbeziehen von Ordnungsbehörden in Planung, Nutzen von Fachplanern
Vermindern	Rettungs- und Ordnungsdienste
Überwälzen	Betriebshaftpflicht, Veranstaltungshaftpflicht
Restrisiko	Reputationschaden, Regressansprüche

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL/ KL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.2. Haftungsrisiken

Lfd.: Nr: 4.2.3.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Aufwand

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Allg. Haftpflichtschäden

3) Risikobeschreibung

Haftungsrisiken, die durch den allgemeinen Geschäftsbetrieb entstehen

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	mittel
Schadenshöhe	>25.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Schulung Mitarbeiter, technische Überwachung, Dienstanweisungen, GUV-Anweisungen
Vermindern	
Überwälzen	Betriebshaftpflicht, KFZ-Haftpflicht
Restrisiko	Bei Vorsatz und / oder grober Fahrlässigkeit

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.2. Vertragsrisiken

Lfd.: Nr: 4.3.1.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Forderungsausfall

3) Risikobeschreibung

Forderungen , z.B. aus kurzfristiger Vermietung , werden nicht erfüllt

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

Eintrittswahrscheinlichkeit	gering
Schadenshöhe	<10.000 €

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Vorkasse,
Vermindern	AGB, Vertragsregelungen
Überwälzen	
Restrisiko	Ausfall

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL

Risikomanagement- Beauftragter: BL Musekamp

Risiko-Bereich	4. Management und Organisation
	4.2. Vertragsrisiken

Lfd.: Nr: 4.3.1.2.

Neurisiko Risiko- Aktualisierung Risiko-Löschung

1) Betroffenes Unternehmensziel

Ertrag , Kulturelle Ziele

2) Kurzbezeichnung des Risikos

Ausfall oder Minderleistung gastronomischer Pächter

3) Risikobeschreibung

Gastronomischer Pächter leistet mangelhaft oder stellt Betrieb ein.

Pachtforderungen werden nicht erfüllt.

Wirtschaftlicher Schaden, fehlende Besucherattraktivität, Reputationschaden

4) Risikoverantwortlicher

BL

5) Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre)

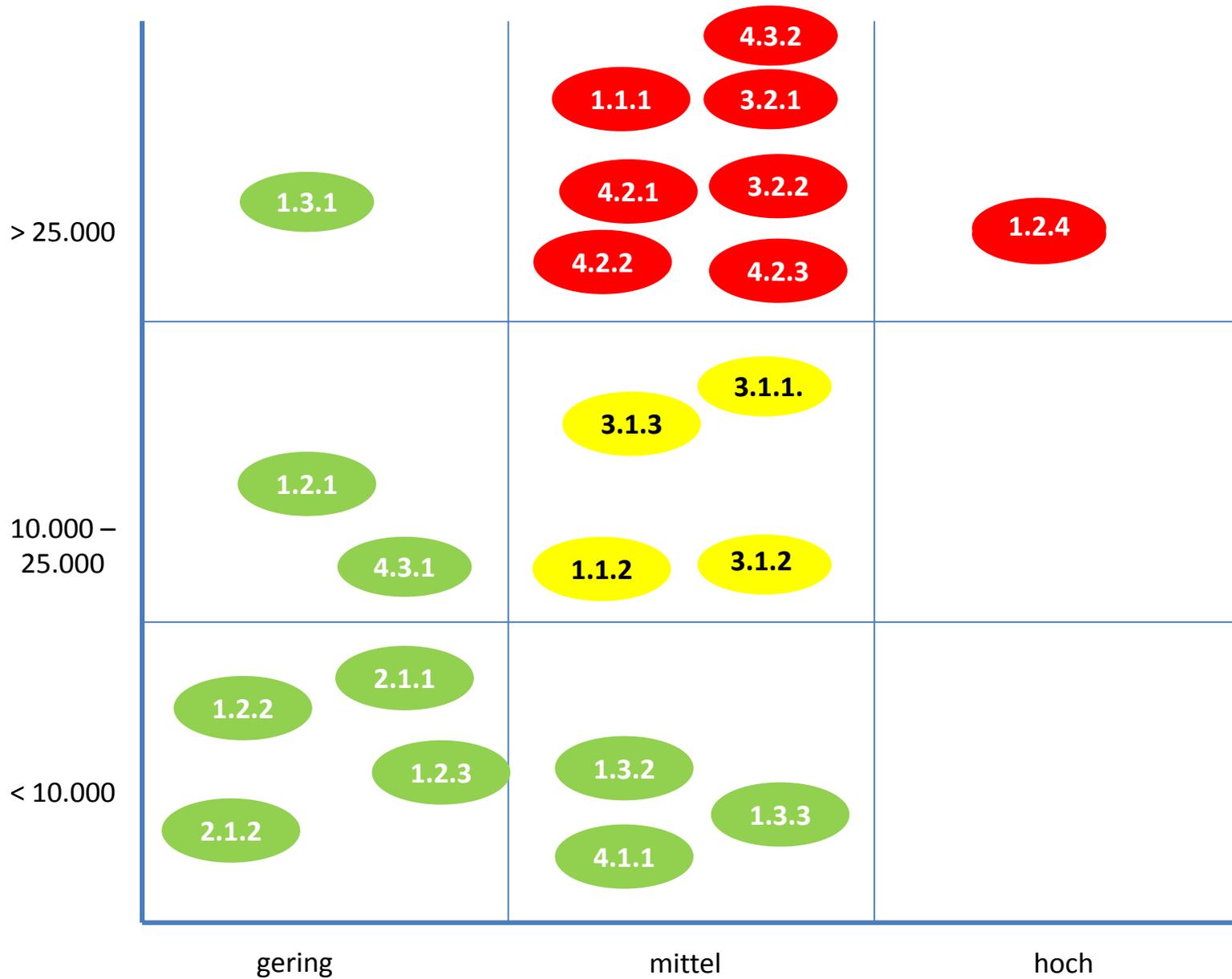
Eintrittswahrscheinlichkeit	hoch
Schadenshöhe	10.000-25.000

6) Welche Maßnahmen zur Schadensprävention wurden getroffen

Maßnahme	Beschreibung
Vermeiden	Verpachtungskonzept. Vertragliche Regelungen. Überprüfung der fachlichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vor Vertrag
Vermindern	Ausfallbürgschaft, Kaution
Überwälzen	
Restrisiko	Pachtausfall, Besucherausfall, Reputation

7) Verantwortlich für Maßnahmen

BL



Risiko-Nr.	Risiko	Maßnahme
1.1.1.	Reduzierung Betriebskostenzuschuss	<u>Laufender Prozess:</u> Transparenter Informationsaustausch mit Entscheidungsträgern über Kulturprogramm und weiteren Geschäftsbetrieb
1.2.4.	Epidemie	<u>Laufender Prozess:</u> - Entwicklung und stetige Anpassung des Hygienekonzeptes - Umsetzung und Überwachung der allgemeinen Coronavorschriften - Umsetzung und Überwachung der Arbeitsschutzvorgaben - Planung der Veranstaltungen mit eingeschränkten Besucherzahlen / Freiluft etc.
3.2.2.	Brand	<u>Laufender Prozess:</u> Zusammenarbeit mit Brandschutzbeauftragten, Bauordnung und Feuerwehr Mitarbeiterschulungen. Ortsbegehungen des BSB
4.2.1.	Ausstellungsschäden	<u>Laufender Prozess:</u> Schulung Mitarbeiter / Hilfskräfte. Sicherstellung der Versicherungsdeckung vor Projektbeginn.
4.2.2.	Große Veranstaltungen	<u>Laufender Prozess:</u> Aktuell nur 1 Event : Mittelalterfest Planungsabstimmung mit Ordnungsbehörden Berücksichtigung Kosten für Risikomindernde Maßnahmen im Projektbudget
4.2.3.	Allg. Haftungsrisiko	<u>Laufender Prozess:</u> Sicherstellung der Versicherungsdeckung in Abstimmung mit Städtischem Versicherungsmanagement.